

Soziales Kaufhaus gut frequentiert

StadtStiftung fördert die neue Einrichtung in der Kleinen Mühlenstraße

QUAKENBRÜCK. 2500 Euro zu Gunsten des neu errichteten „Sozialen Kaufhauses“ des Katholischen Vereins für Soziale Dienste – SkFM in Quakenbrück: Die StadtStiftung Quakenbrück begünstigt mit dem Betrag Umbau und Einrichtung des Ladenlokals in der Kleinen Mühlenstraße.

Wie Eleonore Mack und Wolfgang Osthus für die „StadtStiftung Quakenbrück – Bürger für ihrer Stadt“ hervorhoben, fühlt sich die Bürgerstiftung neben der Jugendhilfe und der Förderung von Bildung, Erziehung, Kunst und Kultur auch besonders der Unterstützung der mildtätigen Arbeit in der Region Quakenbrück verbunden. „Mit dem Sozialen Kaufhaus unterstützt die StadtStiftung eine Aktion, die in gekonnter Weise frühere Kleiderkammern mit einem offenen, interessanten Angebot für alle verknüpft.“



Scheckübergabe: Eleonore Mack und Wolfgang Osthus (von rechts) von der StadtStiftung überreichten eine Spende an den SkFM-Vorsitzenden Mario Calderone (3. von rechts). Mit dabei: Marlene Schröder und Christa Niemeyer-Haase (von links) vom ehrenamtlichen Kaufhausteam und SkFM-Präses Klaus Teckentrup.

SkFM-Vorsitzender Dr. Mario Calderone betonte: „Durch die Spende der StadtStiftung konnten die Räumlichkeiten umfassend saniert werden.“

Neben der StadtStiftung förderten auch der Rotary-Club Friesoythe-Artland-

Cloppenburg sowie die Kreissparkasse Bersenbrück das neue karitative Angebot – und zeigen damit gleichzeitig die breite gesellschaftliche Akzeptanz der Idee, gut erhaltene Secondhand-Ware günstig und nicht gewinnorientiert weiterzuveräußern.

In den ersten Wochen sei das Kaufhaus bereits gut frequentiert. In der allen Bürgerinnen und Bürgern offenstehenden Einrichtung können Kleidung, Schuhe, Kinderwagen, Spielzeug und Kinderbücher zu günstigen Preisen erworben werden.